



## Aus dem Gemeinderat

**Aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats am 16. April 2008**

### **Ehrung von Blutspendern ab der Verleihungsstufe "Gold"**

Im Rahmen der letzten Gemeinderatssitzung wurden 25 Blutspenderinnen und Blutspender für mehrfaches Blutspenden geehrt. Über die Ehrung ist im heutigen Mitteilungsblatt ein gesonderter Bericht veröffentlicht, auf den wir verweisen.

### **Neu- und Umbau des EDEKA-Marktes in Unterlauchringen**

Seit dem Jahre 1998 beschäftigt sich die Fa. EDEKA mit der Neukonzeption des in der Hauptstraße 74 untergebrachten Lebensmittelmarktes. Der jetzige Markt mit rund 900 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche ist in die Jahre gekommen, weist erhebliche strukturelle Defizite auf und entspricht nicht mehr den Erfordernissen eines zeitgemäßen und wettbewerbsfähigen Vollsortimentmarktes. Ende des vergangenen Jahres konnten die Weichen zum Bau eines neuen Lebensmittelmarktes und zum Umbau des jetzigen Lebensmittelgeschäfts zu einem modernen Getränkemarkt gestellt werden. In der jüngsten Sitzung wurde dem Gemeinderat von Vertretern der Fa. Edeka und dem Betreiber des neuen EDEKA-Marktes, Herrn Prem, das Bau- und Betriebskonzept erstmals vorgestellt. Danach soll auf dem unbebauten Gelände zwischen dem bestehenden Markt und der Ortsdurchfahrt „Bundesstraße 34“ angrenzend an die bisherige Andienung ein neuer Lebensmittelvollsortimentmarkt entstehen. Der neue Markt wird dann bis zu 18.000 Artikel zum Kauf anbieten. Im bisherigen Markt an der Hauptstraße wird ein moderner Getränkemarkt entstehen. Im Zuge des Umbaus ist beabsichtigt, den Flachanbau in Richtung Hauptstraße abzureißen und auf dem dort freiwerdenden Gelände Stellplätze zu errichten. Zwischen dem bisherigen Markt und dem neuen Marktgebäude wird die Andienung für beide Märkte (Lebensmittel- und Getränkemarkt) angelegt, die über die Weberstraße angefahren werden kann. Nach der Fertigstellung verfügen beide Märkte zusammen über ca. 110 Stellplätze, wodurch sich die Parkplatzsituation in diesem doch durch Einzelhandelsgeschäfte geprägten Ortsbereich wesentlich verbessert. Seitens des Gemeinderats wurde das Baukonzept für gut erachtet und der Neubau eines Vollsortimentmarktes auf dem dortigen Gelände insgesamt begrüßt. Einigen Gemeinderäten war es wichtig, dass sich das neue Marktgebäude und die zur Hauptstraße hingewandte Ladenfront des Getränkemarktes in die vorhandene Bebauung einfügt. Etwas Sorge bereitete auch mehreren Gemeinderäten die eventuell mit der Markterweiterung zunehmende Belastung der Anwohner der Weberstraße durch den Zuliefererverkehr, vor allem nachts und in den frühen Morgenstunden. Die Repräsentanten der Fa. Edeka und der Investor, die Familie Tröndle, wurden vom Rat daher angehalten, entsprechende Gebäude zu planen und die Zulieferung baulich und verkehrstechnisch so zu lösen, dass für die Anwohner der Weberstraße keine Mehrbelastungen entstehen. Der Bauantrag für die Markterweiterung soll der Gemeinde schon Anfang Mai 2008 zugehen.

### **9. Änderung des Bebauungsplans „Wiggenberg, Ortsteil Unterlauchringen**

Die Vermarktung der westlich der Fa. ACR, Lauchringen und Fa. SMV, Lauchringen gelegenen Gewerbefläche auf den Grundstücken Flst. Nr. 627/28 und 627/19, welche derzeit noch bewaldet ist, bereitete der Verwaltung in der Vergangenheit immer wieder Probleme. Die Gewerbefläche liegt 1 m bis 1,8 m unterhalb des Straßenniveau der Erschließungsstraße,

auch können nicht alle Bereiche der Gewerbefläche im Falle eines Abverkaufs von Teilflächen von den vorhandenen Erschließungsstraßen erreicht werden. Die Anfrage des Landkreises zur Errichtung eines neuen Recyclinghofes auf den überplanenden Flächen hat die Verwaltung veranlasst, die 9. Bebauungsplanänderung in Form eines Aufstellungsbeschlusses in den Gemeinderat einzubringen. Die nochmalige Überplanung der Gewerbefläche und der Bau einer weiteren Erschließungsstraße in diesem Gebiet löste bei der Mehrheit der Gemeinderäte keine große Begeisterung aus. Was in erster Linie an der mit der Erschließung und Straßenausbaumaßnahme geplanten Beseitigung des dortigen Waldes, der gegenwärtig als eine Art Lärm- und Blickschutzstreifen zu den westlich gelegenen Wohngebieten dient, liegt. So wurde befürchtet, dass sich die Beseitigung des Waldes unter anderem auf das Ortsbild negativ auswirken könnte. Die Vorschläge des von der Gemeinde beauftragten Städteplaners, den Schutzstreifen an einer anderen Stelle und Form zu errichten und die Erschließungsstraße nochmals überplanen zu wollen, konnte die Mehrheit des Gemeinderates nicht dazu bewegen, einen Aufstellungsbeschluss zur Änderung des Bebauungsplans zu fassen. Mit Stimmenmehrheit wurde der Tagesordnungspunkt vertagt. Die Einleitung des Änderungsverfahrens hängt vom Ergebnis der Besichtigung auf der zu überplanenden Fläche ab, die in nächster Zeit stattfinden soll.

### **Neubaugelände Nack in Oberlauchringen**

Gegenwärtig kann die Gemeinde im Ortsteil Oberlauchringen Bauwilligen keine Bauplätze anbieten. Es gibt nur noch wenige Baulücken, die ausschließlich in privater Hand sind und auf die die Gemeinde in der Vermarktung keinen Einfluss hat. Der bauliche Entwicklungsbereich um/am Dorfkern des Ortsteils Oberlauchringen ist bedingt durch die Berglage (Rutschgelände) eingeschränkt. Auch gibt der derzeit gültige Flächennutzungsplan keine Basis dafür, auf vorhandenen potenziellen Flächen ein Baugebiet für die Wohnbebauung umzusetzen. Neue gemeindliche Bauflächen können in absehbarer Zeit daher nur in Form der bauplanmäßigen Abrundung von Siedlungsbereichen zum so genannten Außenbereich entstehen. Aufgrund mehrerer Anfragen von Bauwilligen, speziell für das Gewand Nack, hat sich die Verwaltung mit der Teilüberplanung befasst und einen ersten Bebauungsplanvorentwurf für ein Teilgebiet bis zum Sportplatz Oberlauchringen entwickeln lassen. Dieser Entwurf wurde dem Gemeinderat in der letzten Gemeinderatssitzung vorgestellt. Schon vor der Beratung über diesen Tagesordnungspunkt haben mehrere Bürger im Rahmen der Bürgerfragestunde ihre Bedenken zur Überplanung und Bebauung der betreffenden Fläche geäußert, die vom Natur- und Artenschutz, Beeinträchtigungen bei der Kanalbewirtschaftung bis hin zum Hochwasserschutz reichten. Der Gemeinderat nahm die vorgetragenen Bedenken sehr ernst, was bei den Beratungen zu diesem Thema die Mehrheit des Gemeinderats dazu veranlasste, vor einer Entscheidung über die Aufstellung eines Bebauungsplanes für das zu überplanende Gebiet, das Thema Hochwasserschutz mit einem Fachberater des Regierungspräsidiums Freiburg bzw. Landratsamts Waldshut – Wasserbehörde - vorab erörtern zu wollen. Die Verwaltung wurde beauftragt, das dafür Erforderliche in die Wege zu leiten.

### **Vorstellung der Radwegeplanung vom Kreisverkehrsknoten Rathaus bis zur Wutachbrücke in Oberlauchringen**

Im Zuge der Herstellung des Kreisverkehrsplatzes „Am Rathaus“ wurde im südlichen Bereich der Kreisverkehrsanlage ein Fuß- und Radweg hergestellt, welcher in westlicher Richtung an den vorhandenen Fuß- und Radweg anschließt und an der in östlicher Richtung gelegenen Bushaltestelle im Ausbau endet. Nach der Fertigstellung der Kreisverkehrsanlage hat die Verwaltung mit dem Regierungspräsidium Freiburg über den